

NR. 134/2024

Regionaler Grünstrom für Gigafabrik Salzgitter

- PowerCo SE schließt langfristige Abnahmeverträge mit Grünstrom-Erzeugern Alterric und EnviTec Biogas AG zur Versorgung der Zellfabrik in Salzgitter
- Rund 3 Terawattstunden aus Windkraft und Solarenergie über Vertragslaufzeit von zehn Jahren
- PowerCo-Chief Procurement Officer Jörg Teichmann: „Die PowerCo will in Sachen Nachhaltigkeit hohe Standards setzen.“

Salzgitter, Deutschland, 10. Dezember 2024 – Die PowerCo SE setzt beim Betrieb ihrer Zellfabriken auf klimaschonenden Strom. Für die Gigafabrik Salzgitter hat sie jetzt die ersten langfristigen Abnahmeverträge mit den Grünstrom-Erzeugern Alterric und EnviTec Biogas AG abgeschlossen. Ab 2025 liefern sie rund 240 Gigawattstunden pro Jahr aus Windkraft (Alterric) sowie rund 65 Gigawattstunden aus Solarenergie (EnviTec Biogas AG). Über die gesamte Laufzeit von zehn Jahren ergibt das insgesamt 3 Terawattstunden Grünstrom, mit denen die Gigafabrik Salzgitter betrieben wird.



Erneuerbare Energien aus Windkraft und Solar.
(Copyright: Alterric)

Jörg Teichmann, Chief Procurement Officer der PowerCo SE, sagte: „Wir wollen eine robuste, europäische Batterie-Lieferkette aufbauen, die auch in Sachen Nachhaltigkeit hohe Standards setzt. Mit den nun vereinbarten Abnahmeverträgen stellen wir sicher, dass unsere Zellfabrik in Salzgitter mit Grünstrom betrieben wird. Zugleich leisten wir einen Beitrag zum weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien in Europa.“

Die PowerCo will neue Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit von Batterien im Volumensegment setzen. Da die Zellfertigung sehr energieintensiv ist, bietet die Nutzung von CO₂-freiem Strom einen starken Hebel. Allein in Salzgitter können mit den vereinbarten Verträgen jährlich rund 115.000 Tonnen CO₂-Äquivalente im Vergleich zum deutschen Strommix 2023 eingespart werden. Die PowerCo setzt dabei auf sogenannte Power Purchase Agreements (PPAs), die den Partnern Alterric und EnviTec Biogas AG langfristig stabile Einnahmen garantiert und damit die Finanzierung neuer Wind- und Solarparks erleichtert.

Alterric

Alterric wird über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren insgesamt rund 2,4 Terawattstunden oder jährlich 240 Gigawattstunden Grünstrom an die PowerCo SE liefern. Der Strom stammt dabei aus vier Windkraft-Projekten in Niedersachsen, die sich alle im eigenständigen wirtschaftlichen Betrieb und somit außerhalb der staatlichen EEG-Förderung befinden. Die Lieferung soll 2025 beginnen.

„Der Abnahmevertrag zwischen PowerCo und Alterric belegt, wie wichtig das PPA-Modell für die Industrie ist, um ihre hohen Qualitätsstandards in der Stromversorgung zu erfüllen. Die direkte Vereinbarung zwischen Abnehmer und Erzeuger gewährleistet diese Qualität. Es ist daher zwingend notwendig, dass die derzeit diskutierten Optionen zur Veränderung des Strommarktdesigns in Deutschland solche marktwirtschaftlichen Lösungen auch in Zukunft ermöglichen werden“, erläutert Dr. Frank May, Vorsitzender der Geschäftsführung von Alterric.

Alterric entwickelt, projiziert, vermarktet und bewirtschaftet Wind- und Hybridparks und zählt zu den größten Onshore-Grünstromerzeugern in Zentraleuropa. Aktuell betreibt das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Aurich über 2.400 Megawatt installierte Leistung im eigenen Bestand.

EnviTec Biogas AG

Die EnviTec Biogas AG wird über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren insgesamt rund 650 Gigawattstunden oder jährlich 65 Gigawattstunden Grünstrom an die PowerCo SE liefern. Der Strom wird aus einem neu entstandenen Solarpark in Buckow / Brandenburg stammen, der in Kürze in Betrieb genommen werden soll und zu 100 Prozent durch die von Lehmden Unternehmensgruppe finanziert und in Kooperation mit EnviTec Biogas AG durchgeführt wurde. Der Lieferbeginn ist für 2025 vereinbart.

Das aus Lohne und Saerbeck agierende Unternehmen EnviTec Biogas AG ist aktuell Deutschlands größter Biogasproduzent, engagiert sich aber inzwischen u.a. auch beim Ausbau von Solarkraft. „Die Energiewende ist eine Herkulesaufgabe, die wir als Gesellschaft nur gemeinsam und durch den Einsatz aller zur Verfügung stehenden Technologien und erneuerbaren Energien meistern können. Neben der Produktion von Biogas und Biomethan setzen wir daher auf weitere Erneuerbare und investieren breit in die Produktion grüner Energie“, sagt Olaf von Lehmden, CEO der EnviTec Biogas AG.

PowerCo SE

Die PowerCo SE ist ein global agierender Batteriezellhersteller, der im Jahr 2022 vom Volkswagen Konzern gegründet wurde. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Salzgitter verantwortet die Entwicklung und Produktion von Batteriezellen sowie die vertikale Integration der Wertschöpfungskette. Derzeit baut die PowerCo insgesamt drei Zellfabriken mit einem Gesamtvolumen von bis zu 200 Gigawattstunden pro Jahr auf: Salzgitter in Deutschland, Valencia in Spanien und St. Thomas in Kanada.

Andreas Groß

PowerCo SE

Leiter Kommunikation

+49 (0) 1522 9-122413

andreas.gross@powerco.de | www.powerco.de | www.volkswagen-group.com**Dominik Berger**

PowerCo SE

Media Relations & Content

+49 (0) 152 09130844

dominik.berger@powerco.de | www.powerco.de | www.volkswagen-group.com

Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).
